#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

26 (31.1.1912) Zweites Blatt

letten fonders

B. war

e stand ser Ge-

rohuna.

n nicht

rmaßen

glaubte

Ite ungweich t bei

fer Ge-

himpfte

laubten

iffen zu

Heber-

wie bei

tahmen,

tändnis

etrachte

n Geift.

Irecht

or, für

eten zu

ngsgefel;

und 3 Beim

eter zur

reisber

mer ge-

Antrag

nofra=

meinen

eder der

egierung

detriebs.

e Wahl

Borichlag

fcht, dak

rag bon

en. Die

ann da?

ens Rig.

tädtifchen

Lochau,

reillaffen-

intlaftung

ter Sarts

itung er-

igf, bon

ar wurde.

e Richtig-

Schreiben

Bemeinde.

pertretung

ig verfagt

Ghulgen

der Ge

Sarimann

aufrechi-

scheid, die

ltig. Der

totolle der

t der Ge-

ı den un-

waltungs.

aunasrecht!

ben unter,

fartell fich

ar, abends

bezug auf

b für bie

ten Preise

der ruffe

n Bütten-

ım Besten

ion früher.

en, in der

errichten.

und läßt

e, das 800°

t errichtet

ggensturm,

ein Gefelle

cwaltungs.

gen für 60

etwa 600

m auf sidy

emufegart. enen wirt-

außer in

g

Tel. 481 Rarlsruhe. Luifenftraße Mr. 24

# dolksfreund Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Drud und Berlag: Buchbruderei Ged & Cie.. Rarlsruhe. Gefchäftszeit 7-1/27 Uhr.

### Zweites Blatt.

#### Aus der Fartei.

M. Bum Bahlausfall in Baben fdreibt man uns: Der Siegesjubel über die gewaltige Zunahme fozialbemofratischer Stimmen ber Reichstagswahl im beutschen Reich muß nun aus-Mingen in den tatesfreudigen Ruf: "Schmiebetbas Gifen fo lang es noch glüht!" Haben wir es boch in vielen Ctabteben und Ortichaften Deutschlands auf 100-200, ja bis 500 fozialbemofratische Stimmzettel gebracht, ohne daß in denfellen eine sozialdemokratische Organisation besteht. Ja, ich tenna ein schönes großes Dorf in Baben, wo icon bor Jahres. frift die sozialbemofratisch Gefinnten bei ber Gemeinderatswah die gange britte Bablerflaffe eroberten und 150 fogialbemotratische Stimmen bei der Reichstagswahl abgegeben wurden Und dennoch ist im gangen Ort kein einziger "Bolksfreund". abonnent. Lediglich ein paar Berfammlungen im Jahr beforgen die Aufflärung. Welch ein Feld fruchtbarer Tätigkeit! Bon ber Grundlinien ber fogialbemofratischen Kommunalpolitit ift bei ben Genoffen des dortigen Bürgerausschuffes wenig ju ber fpuren. Freilich ein landliches Rommunalprogramm ift unendlich schwer in feste Formen zu bringen. Wer Richtlinien muffen auch hier, neben grundsählicher politischer Schulung, gegeben merhen.

Jest find wir die größte, verbreitetste Bartei, jest gilt es, die Bertiefung der sozialen Lehre in Berg und hirn ge legen, um Gegenwart und Zufunft zu verbeffern, zu veredeln Förderlich und dienlich wäre vor allem die Neugewonnenen zu belehren, zu organisieren. Allmonatlich sollte man die von unfrer Seite ermählten Gemeinderate, Ausschufmitglieder und fonft geeignete, uns politisch Nahrstehende in die nächstgelegene Amts. ftabt zu Konferengen einladen und über politische und fommunale Grundfate, Preffeberbreitung etc. etc., leichtfagliche Bortrage zu veranstalten. Den bestehenden Bahlvereinen und Drganifationen follte anbefohlen fein, ber Gefelligfeit, der & roh. lichteit nach Beendigung ernster Tagesordnung Plat und Raum ju gonnen, ware es auch nur mit zwei, brei gemeinfam gefungenen Liedern. Unfer fogialbemofratifder Lieder. ichats bilbet ben frohlichften Unterhaltungsftoff, zugleich find aber unsere Barteilicder ein wirksameres Agitationsmittel ale bie feurigste politische Festrebe; fie bringen automatisch tiefer und dauernder ins herz. zugleich veredelnd und oft verföhnend Unfere fleinen Liederbucher jum Preis von 5 Pf. bieten genügend Auswahl. Wo es ohne zu große Kosten und Zeitauswand angeht, foll preifellos auch Kunftgefang gepflegt, aber die Maffengefänge follen nicht bergeffen werben, benn in ber Lat fennt heute mancher Genoffe taum ben erften Bers ber Arbeitermarfeillaife. Die Mimbimbereine und ihre Borftands. stellen sind nicht felten bie Urfache bes Darnieberliegens bes Wahlvereins. Mit gutem Billen tonnen, wenn es boch fein muß, innerhalb des Bahlbereins dem Bergnügungsbedürfnis genügend Rechnung getragen werben. Fester Zusammenhalt in allen Dingen, Bermeibung perfonlicher Auseinandersehungen am Bereinsabend, Beborzugung ber uns entgegensommenden Wirte, das gahnt auch die uns feindlich gefinnten Bocksbeinigen. Rurg, Schulung und Difgiplin hebt und forbert unfre Bestrebungen. Je größer die Freiheit, befto ftrenger die Ordnung. Forderung bon Rechten, aber auch Erfüllung bon Bflicht en, bas find gwei Mertworte gu unferm Biel.

Reichstagswahl im 9. Wahlfreis scheint auch bei ben Raifergeburtstagsfeiern noch nachzuklingen. Go hat Herr Haupilehrer Granget bei bem Raiferball bes hiefigen Militarvereins am letten Samstag anscheinend noch in Siegesstimmung vom 12. Januar ber, eine Rede gehalten, in der er insbesondere die Jugend ermahnte, fich nicht bon "gewiffenlofen Glementen", unter Borfpiegelung einer gludlichen Bufunft, bie in Birklichkeit nichts als eine "Fata Morgana" fei, beforen gu

Mir werden uns mit herrn Granget über die Ziele ber Sozialbemofratie in ber Beitung nicht herumftreiten. Wenn ber Herr Luft hat, uns über die "Fata Morgana" des sozialistischen Endzieles zu belehren, fo laben wir denfelben zu unferer nächften werben. Bahlbereinsversammlung ein. Wir garantieren ihm, daß er ruhig angehört wird.

Daß herrn Grangets Mahnungen bei ben jungen Leuten berfangen werden, dürfte wohl für ihn felbst eine "Fato Morgana" fein. Gerade unfere Arbeiterjugend muß es ichon frühzeitig genug empfinden, daß Schmalhans Ruchenmeister ift Richts als unsere heutige Wirtschaftsordnung ift schuld, daß taufende von Schulfindern ohne jegliches Frühftud zur Schule müffen, eine Tatsache, die doch auch den Lehrern nicht unbekannt fein dürfte, jenen Berren, beren verbefferte Lebenslage in Begug auf Gehaltserhöhung ufm. nicht gulett auch ein Berbienft ber Sozialbemofratie ift.

Mus Aleinsteinbach schreibt man uns: Mit bem Boblrefultat am 12. Januar konnen wir, tropbem wir bem Anfturm ber vereinigten Gegner in unferm Kreis unterlegen find, wohl zufrieden scin. Die Bahlerzahl flieg von 147 im Jahre 1907 auf ler ift dieses Gebahren febr verwunderlich, benn fein von ihm 168, also um 18, mabrend unfere Stimmen von 79 auf 98, also fabrigiertes Bier wird hauptfachlich von hiefigen organifierten um 19 geftiegen find. Die gegnerifchen Stimmen find trot un-Sauteren Bahlmachinationen stehen geblieben. Benn ein Ottenhöfen steht uns das Lokal jederzeit zur Verfügung, statt, der sich inzwischen in beachtlicher Beise entwickelt hat, behauptet, wir batten mit unerlaubten Mitteln gefampft, fo ift eben bas wieder ber Ausflug der diefen Leuten fonnte. In Geebach ift es bas Gafthaus gur "Arone", in angeborenen Verseumdungssucht, mit der sie die Dummen ein-auseisen verstehen nach dem Grundsatz: "Und ist die Lüge noch so dumm, sie findet doch ihr Publikum." Daß den Herren der "sozialdemokratische Parteisübrer" Krauß schwer im Magen liegt, "sozialdemokratische Parteisübrer" Krauß schwer im Magen liegt, Grfolg entgegengetreten ift, bewiesen. Die Unrube und bie erhalten.

tindischen Zwischenrufe mahrend der einstündigen Rede unferes Genoffen (woran fich, nebenbei bemerkt, am undulbsamften der walbes bezw. im Schwarzwald liegen und fast alle bielfrühere Landwirt und jest in einer Formerei beschäftigte Arbeiter Gustab Roser beteiligte), legte Zeugnis ab, daß die Siebe, allerorts ersucht, bei ihren etwaigen Ausflügen, die oben gedie ihnen Genoffe Krauß verabfolgte, gefeffen haben. Als nannten Wirte, die uns auch ihre Lofale zur Berfügung ftellen, ber genannte "Aud-Arbeiter" aufgeforbert wurde, feine Beisheit zum besten zu geben, war er mit seinem Latein schon zu Ende. Wöschbach, 29. Jan. Am Donnerstag, 1. Februar, abends Wan hörte den "Herrn" an diesem Abend nicht mehr. Daß halb 9 Uhr, findet zur Bürgerausschußwahl eine Versammlung unfer Burgermeifter in biefer Berfammlung den Borfit führte und öffentlich für die Wahl Wittums aufforderte, ist dem Umftand gugufchreiben, daß wir jest nicht vor einer Bürgermeisterwahl stehen; vor Tisch konnte man auch anders.

-x. Anielingen, 30. Jan. Der Kampf ift aus — es lebe ber Kampf! Dies sei auch die Parole für unsere Partei am hiesigen Orte. Saben wir auch biesmal bei ber Reichstagsmahl verhaltnismäßig gut abgeschnitten, so dürfen wir feineswegs nunmehr die Hände in den Schof legen, sondern wir muffen das Gevonnene festzuhalten bestrebt sein und unsere Bähler zu Mitfämpfern für unsere Sache herangichen. Dazu bedürfen wir der energifchen und zielbewußten Mitarbeit aller Barteigenoffen. Wir haben bei der Hauptwahl nur wenige Stimmen zu gewinnen vermocht gegen 1907; es mag ein Teil der Schuld hieran an ben bekannten Bortommniffen bei ber Burgermeifterwahl im letten Jahre liegen. Schlieflich ift aber boch eine Bürgermeisterwahl in Knielingen kein so welterschütterndes Greignis als daß fie einen Rudichlag auf eine Reichstagsmahl auszuüben in der Lage sein sollte. Wir müssen vielmehr auch untersuchen, woran sonst noch die Schuld an unserer geringen Stimmenzunahme liegt. Bir haben von unseren Bählern von 1907 sowohl an die Liberalen, wie auch (und das muß gesagt werden) an die Bundler Stimmen abgegeben, fodaß wir aus ben nen hinzugekommenen Bählern, namentlich auch aus den sogen Drisfremben", großen Stimmenguwachs bedurften, um diefe Berluste wieder auszugleichen. Dies mag auf folgende Ur-

fachen gurudguführen fein: Bei den letten Gemeindewahlen wurden jeitens ber Liberalen eine Angahl "Arbeiter" als Bürgerausschußkandidaten aufgestellt, die vorber nur fozialdemotratifc mahlten. Daburd wurden und diefe Stimmen entzogen, da fich biefe Leute im liberalen Berein organisieren ließen. Des weiteren haben wir in den letten zwei Jahren befanntlich Migernten gehabt, wobei fich der Bund der Landwirte durch Bezug und billige Abgabe bon Futtermitteln an verschiedene Arbeiter, die nebenbei etwas Bandwirtschaft treiben, heranmachte und diese veranlagte, bei der Hauptwahl für Gemmingen zu ftimmen. Bei der Stichwahl ift uns bann ein Teil biefer Stimmen wieder zugefallen. 2Bir muffen aus diesen Tatsachen lernen, daß es wohl wichtig ift, Stimmen zu erwerben, viel wichtiger aber, biefelben gu erhalten, was nur durch Anschluß an unsere Parteiorganisation und durch Abonnement auf unfere Barteipreffe geschen tann. Aber gerade da hats in der Hauptsache gefehlt. Wir haben Leute als Vertreter im Burgerausichuf gehabt, die in ber letten Zeit feine Berjammlung mehr besuchten, unfere Barteipreffe nicht mehr lasen, fich überhaupt am Parteileben nicht mehr beteiligten und das, weil ihnen nach ihrer Meinung vielleicht in irgend einer Sache einmal zu nahe getreten wurde. Sonft hatte es

Im nächsten Frühjahr finden hier min wieder die Bahlen sozialbemotratischen Abgeordneten Desterreichs. Aus Aue bei Durlach schreibt man und: Der Siegestaumel zum Gemeinderat und Bürgerausschuß statt. Deshalb müffen des schwarz-blau-liberalen Blocks über den "Erfolg" bei der wir jett schon organissieren und agitieren, damit nicht wieder solche Leute, die auf Fraktionsbeschlüffe pfeifen, in unsere Gemeindebertretungen hineinkommen. Es ift auf dem Lande ungemein schwierig, eine geschulte Arbeiterschaft zu erziehen, aber soviel kann und muß möglich sein, daß solche Elemente von unserer Partei nicht mehr gewählt werden. Wir muffen burch engen Bufammenfchluß, insbefondere burch fleißigen Bersammlungsbefuch, eine gute allgemeine und politische Durchbilbung unferer Parteigenoffen erftreben, bamit wir auch ber ben fommenben Gemeindetvahlen den Rampf in Ehren bestehen. Darum fei jeber Barteigenoffe ein Agitator für unfern Barteiverein sowohl wie auch für die Parteipreffe; bann fann uns in ben tommenden Rampfen ber Gieg nicht wieber entriffen

> Mus bem 8. Bahffreis. Bei ben berfloffenen Reichstagsmahlen gab es wieder Gelegenheit, die Lokalbesitzer herauszu finden, welche nicht nur die Arbeitergrofden gerne einsteden, sondern auch ihre Lokale für die Sache der Arbeiter hergeben In Rappelroded ift es das Gafthaus zum "Rebftod" wo auch der "Bolfsfreund" aufliegt; in Waldulm das Gafthaus jum "Kreug". In letterem Orte hatten wir icon jahrelang unfer Lotal in der Brauerei Schindler. Als wir aber an Berrn Schindler bie Anfrage ftellten, ob wir im neuerbauten Saal auch die Bahlbersammlung abhalten fonnen, erflärte er uns zu unserm größten Erstaunen, daß es ibm nicht mög = lich jei. Der herr Pfarrer habe ihm verfprochen, wenn feine sozialbemokratische Versammlung dort stattfindet, werde eine Bentrumsberfammlung dort abgehalten; auch würde ber Militarberein feine Chriftbaumfeier dort abhalten. Bon Berrn Gdind-Steinarbeitern fonsumiert. Im Gafthaus jum "Engel" in wenn auch ber bortige Berichterftatter bes "A. und B. Boten"

Da fämtliche oben verzeichnete Orte am Fuße bes Schwarzbesuchte Ausflugsorte find, so werden bie Genoffen au berücksichtigen.

ftatt. Genoffe Erinks wird einen diesbezüglichen Bortrag halten. Alle Parteiangehörigen und Bolfsfreundleser find bagu eingelaben. Die Mitglieder des sozialdemokratischen Bereins werben ersucht, ihre Witgliedsbücher mitzubringen und die restierenden Beiträge zu begleichen.

Die Sosialbemotratifche Reichstagsfrattion tritt am Diens. tag, den 6. Februar, im Reichstagsgebäude zu ihrer ersten Git-

Gin hartes Urteil fällte die Straftammer II des Samburger Landgerichts (Borfitzender Dr. Goverts) am 26. ds. Mts. gegen den verantwortlichen Redafteur des Samburger "Eco". Gen. Röpfe wurde zu brei Monaten Gefängnis verurteilt für die Rotis, die der "Leipziger Bolfszeitung" entnommen war und durch die der Oberft v. Bodenhausen vom Oschaber Manenregiment sich beleidigt fühlte. Der Redakteur derr "Leipziger Bolfszeitung" war wegen dieser Notiz mur zu 400 Wif. Geld. strafe verurteilt morben.

Bu ben Stidmahlfiegen ber beutiden Sogialbemofratie gingen noch folgende Glüdwünsche ein:

Birmingham, 26. Januar. "Die Konfereng ber Labour Barty fendet zu dem Endresultat der Wahlen die herzlichsten Glüdwünsche. Mit brüderlichen Grüßen

Liffabon, 25. Jan. "Der Bentralrat ber portugie fi-ich en Sozialbemofratie sendet im Namen ber portugiesischen Benoffen die wärmften Gludwünfche gu ben Bahlfiegen eurer Bartei, ju diefem großen Triumphe des Gozialismus über den Imperialismus, der ein wahrhafter Triumph des internatios nalen Sozialismus ift, weil euer Bahlfieg in der Tat für die gesamte Arbeiter-Internationale die Bebeutung einer großen Eroberung hat. Mit herzlichen Grüßen

Der Gefretär: Cefar Bogueiro." Sofia, 26. Jan. "Die bulgarifche Arbeiterschaft in Sofia fenbet enthusiaftifchen, fogialistischen Gruß an das beutsche Proletariat für seine glänzenden Wahlerfolge am 12. Januar und bei den Stichwahlen. Rieder mit dem fapitalistischen Imperialismus und Militarismus! Soch der proletarische Klassenkampf!

Die geeinigte Sozialbemofratie in Sofia, Bern, 26. Jan. Bu bem hiftorifchen Greignis, bas einen Triumph des Sozialismus bedeutet, die herzlichste Gratulation ber Berner Sozialdemofratie. Grimm.

Wien, 26. Jan. Berglichfte Glüchwünsche gu eurem berrlichen Bahlfiege sendet das gesamte Personal der Wiener Bolfsbuchhandlung.

nicht vorkommen können, daß bei der Abstimmung über die der am 12. Januar so glänzend eingeleitet wurde, unsere herze der des Schulgeldes seinerzeit Arbeiter lichsten Glückwünsche. Die Parteivertretung der deutschen bertreter dagegen stimmten. Bien, 26. Jan. Bu ber herrlichen Bollenbung bes Gieges,

Stodholm, 26. Jan. "Die fozialbemofratifche Reichstagsfraktion, 75 Abgeordnete der beiden Kammern, senden den deutden Kollegen herzliche Gruße jum glänzenden Bahlfiege. Gie marichieren doch immer die ersten voran! Branting."

Baris, 26. Jan. "Der Borftand ber Bartei und bie fogialistische Gruppe des Parlaments senden den deutschen Genoffen die wärmsten Gludwünsche anläglich ihres hervorragenden Gieges bom 12. Januar, der durch die Stichwahlresultate so brillant vervollständigt wurde. Sie begrüßen die gewaltigen Fortschrifte der deutschen Sozialdemokratie und sehen darin eine neue Garantie für die Aufrechterhaltung des Friedens und für den fommenden Triumph der sozialistischen Arbeiter-Internationale. Dubreuilh. Dejeaute.

Ariftiania, 27. Jan. "Es leben die "Riedergerittenen" Hody die Internationale. Sozialistische Grüße! "Borwärte"

#### Gewerkschaftliches.

Gin Benbepuntt in ber Tarifpolitit im Steinfengewerbe? Die Frage des Reichstarifs im Steinsehergewerbe hat schon bor Jahren gur Distuffion geftanden. Es ichien, als folle bas Steinsetzergewerbe eines ber erften fein, bas für ben Reichstarif reif wurde. Es haben dann Umwälzungen innerhalb ber Unternehmerorganisation stattgefunden, wodurch die Frage mehr in ben hintergrund gedrängt wurde. Grundfaklich aber erflärte auch die neue Unternehmerorganisation - ber Reichsverband für bas Steinsetzgewerbe - fcon im Jahre 1909. baf nuch er auf dem Boden bes Reichstarifs ftehe, nur ware feine Organisation noch nicht genügend ausgebaut, um ber Frage chon nähertreten zu können. Um 9. Februar findet nun in München die Jahresversammlung des Unternehmerverbandes odaß nunmehr von einer ungenügenden Organisation eigentfeine hämischen perfonlichen Anrempelungen nicht unterlaffen lich feine Robe mehr fein tann. Er will nun auch Stellung högen sie bei ihrer Wählerversammlung, wo derselhe dem Herrn erste war, der sein Lokal zu einer sozialdemokratischen Bers Dieser Berdacht wird insbesondere dadurch bekräftigt, daß der Kechtsamvalt Kratt-Pforzheim energisch und mit gutem sum Wösbach konnten wir kein Lokal Arbeitgeberbund für das Baugewerbe sich inzwischen auch an Die Steinsebunternehmer herangefchlängelt und gwifden bei

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

ben Gruppen augenscheinlich eine Unnaherung ftatigefunden hat. Denn befagter Arbeitgeberbund, ber früher bem Reichsverbande der Steinsetunternehmer feindlich gegenübergeftanden bat, protegiert jest offenfichtlich ben einft befampften Unter nehmerverband der Steinsetzmeister. Es ift alfo nicht ausge ichloffen, daß biefer auf feiner Münchener Tagung fich gang and gar ins Schlepptan ber Caarfmader im Baugewerbe be gibt, zumal eine ganze Angahl icharfmacherischer Gernegroße in den Reihen ber Steinfetsmeifter auf ein gemeinfames Borgeben mit bem Arbeitgeberbund für das Baugewerbe hindrangen

Gine Benbung in ber Tarifpolitit im Steinschgewerbe ift ufo gar nicht ausgeschloffen. Die leitenben Inftangen bes Steinieberverbandes haben fich beshalb veranlagt gegeben, an ben Unternehmerverband angesichts feiner Münchener Tageng mit nachitebendem Antrage berangutreten:

"Bur endgültigen Enticheidung über die Bestaltung ber mijden Mitgliebern des Reichsverbandes und des Berbandes ber Steinseber gu bereinbarenben Tarif verträge ift, fofern gwifden ben bireft Beteiligten eine Beritanbigung auf bem Wege lotaler Berhandlungen nicht gu tande fommt, eine Inftitution (Tarifamt) gu icaffen, wie fie im beutschen Buchbrudgewerbe beffeht, ober, falls mon oweit noch nicht gleich geben will, ein Bentralfchiedsgerich ihnlich bem 'für bas beutiche Baugewerbe ju errichten."

Die Berren Steinseigneifter und Stragenbauunternehmer iteben fomit am Scheibewege. Bollen die Berren eine ruhige Entwidlung der gewerblichen Berhältniffe auf der Grundlag wirticaftlichen Fortichritts, jo find die Arbeiter bereit, ihner barin gut folgen. Wollen fie bas nicht, fo find bie Arbeiter aber auch darauf gefaßt, fich bann nach wie bor zu erfampfen, was ihnen auf friedlichem Wege verjagt bleibt.

Firma in Lahr i. B. weigerten fich, Streifarbeit gu berrichten. Die Firmeninhaber flagten gegen bieje Arbeiter auf Schaden erfat, murden aber vom Lahrer Gewerbegericht abgewiesen. Die fest vorliegende ichriftliche Urteilsbegrundung ift von prinburch die Ausführung der Arbeiten große Rachteile feitens ihrer Organisationen ausgesetzt gewesen waren. Dem arbeiter entlassen, Die aus bem gelben Bertverein, in den fie Hläger waren die Differenzen der beiben Berbande und die Bu-

gehörigfeit der Beflagten jum Genefelderbund befannt, fein Berlangen von den Beklagten, die Arbeiten auszuführen, wurde bei dieser Sachlage als gegen die guten Sitten verito Bend angenommen, andererseits wurde die Weigerung der Beflagten in analoger Unwendung des § 228 B.G.B. im Falle der Schadenzufügung als in einem Notstand geschehen betrachtet, Der Arbeitsbertrag ber Parteien ift dabin auszulegen, bag feitens des Mlagers auf die von ben Beflagten nach ihren Standes Organisationsanschauungen bestehenden Berpflichtunger Rüdficht zu nehmen ift. Dieje Anschauungen find begrunde in bem Golidaritätsgefühl ber organifierten Axbeitericaft und in den Berpflichtungen bes Gingelnen durch feine Bugehörigfeit jur Organisation; ihre Berudsichtigung führt bagu, die übrigen Berpflichtungen aus bem Dienftvertrag diesen allgemeinen Erwägungen unterzuordnen.

Bum Rampf im beutiden Steinbrudgewerbe. Bur Beilegung ber Streifs und Aussperrungen der Lithographen und Steindruder in 50 beutiden Städten, in benen feit Ende September rund 4500 Gehilfen im Rampfe fteben, fanden an beit Tagen von 23. bis 27. Januar wiederum Berhandlungen statt. Dieje fünftägigen Berhandlungen im Berliner Papierhaus zwiichen Bertretern ber Gehilfenorganisation ber Lithographen, Steindruder und verwandten Berufe und bem Unternehmerdutwerband Deutscher Steindrudereibesitzer brachten endlich eine Finigung. Es wurden "Bereinbarungen über bie Lohn- und Arbeitebedingungen im beutschen Steindrudgewerbe" feitgelegt, auf die wir noch zurückfommen.

Unternehmerterrorismus. In ber Leipziger Berfgeug maidinenfabrit A.G., vorm. B. v. Bittler, Wahren u. Co., Leipzig, find wegen des terroriftischen Borgehens ber Direftion Differenzen ausgebrochen. Diese Firma versucht mit Gin beachtenswertes Urteil über bie Berweigerung von allen Mitteln ben Arbeitern Das Roalitionerecht gu verfum-Streitarbeit. Die Lithographen und Steindruder einer größeren mern, fie versucht eintretende Arbeiter jum Beitritt in ben gelben Werfverein zu zwingen und fordert gleichzeitig ben Austritt aus der Gewerfichaft und der politischen Organisation. Augerdem wurde einem Teil der Arbeiter eine verschieden lange Kündigungsfrift aufgedrängt, zu welchem Zwede läßt sich sipieller Bedeutung. Sie bejagt u. a.: Es wurde berüchsichtigt nicht erraten, Dazu sucht jett die Firma in Leipzig und daß fich die Beklagten in einer 3 mangs lage befanden und namentlich auch in auswärtigen burgerlichen Blattern Arbeiter, zunächst Werkzeugmacher. Sie hat auch schon etliche Metallhineingeprest worden waren, wieder ausgetreten find.

Die Leipziger Metallarbeiter erfuchen beshalb, Arbeitsangebote der Firma abzulehnen.

### neues vom Cage.

Eleftrifd hingerichtet.

Reunorf, 30. Jan. Albert Wolters, Der junge Deutsche, der vor ungefähr zwei Jahren die 16jährige Majdinenidreiberin Ruth Wheele ermordete und zum Tode verurteilt wurde, vurde geftern im Renporter Ging-Ging-Gefängnis eleftrisch ingerichtet.

Tat eines Bahnfinnigen.

Baridan, 30. Jan. Der hier wohnende Gutsbefiger Ronidi, deffen Frau vergangene Wode geftorben war, wurde olötelich wahusinnig und hat die Kinder im Alter von 9 bis 2 Jahren, drei Madden und einen Knaben, buchftablich abgeichlachtet.

Gin Opfer der Menfur.

Greifswald, 30. Jan. Bei einer am 25. Januar auf bem Bautboden in einer hiefigen Gaftwirtiftaft abgehaltenen Schlagermenfur ftanden fich in einem Gange ein Student ber bieigen Ilniversität, der einem Korps des G. E. angehört und ein 21jabriger Student aus Erlangen gegenüber. Bei biefer Menfur erlitt ber Erlanger Student einen Stich in Die Lunge und erlitt fo ichwere Berletzungen, daß er am 28. Januar an ben Folgen starb.

Revolver-Affare.

Baris, 30. Jan. Der 40jährige Bant-Raffier Langlois erichof heute seine bliabrige Birtichafterin Bartholier, mit ber er feit langem in Unfrieden lebte. Die 16jahrige Tochter ber Birticafterin entrig Langlois ben noch rauchenden Revolber und feuerte einen Schuf auf ihn ab, ber Langlois auf ber Stelle totete. Darauf ftellte fich bas Mabchen felbit ber Boligei. Sie wurde verhaftet.

Unglüdsfälle.

Salle a. S. G., 30. Jan. Gin ichmeres Bergwerfs-Unglud ereignete fich auf der Grube Glifabeth bei Mücheln im Kreise Querfurth. Durch bas Reigen eines Flaschenzuges, an bem ein schwerer Raften befestigt war, erlitten fechs Arbeiter erhebliche Berletzungen. Drei Berletzte konnten von Merzten an ber Ungludsftelle behandelt werden, brei mußten ichwer verleti ins Rranfenshaus nach Salle transportiert werden.



schwz. mit Sealskin-futter, Absatzgenäht, sehr preiswert, statt Mk. 3.50 nur 2.50

Damen-Schnürstlefel,

echt Chevreaux, mit Derbyschnitt, eleg. Fasson statt Mk. 7.90 nur 5.95

Restposten u, Einzelpaare, auch Tanzschuhe

Eleganter Damen-Pantoffel

echt Chevreaux, braun, mit Samt-Einfass, warm gefütt. statt Mk. 5.50 nur

unter denen sich ganz feine Fabrikate befinden, werden zu enorm billigen Preisen verkauft.

Nur so lange Vorrat.

Karlsruhe 3. Korintenberg

Spezialschuhhaus für feine gediegene Schuhwaren zu billigen Preisen.

Knorr-Hafermeh Reismeh

danken ihren Weltruf dem hohen Nährgehalt, der leichten Verdaulichkeit und der gewissenhaften Auswahl des Rohmaterials.

Pommersche Grenadiere

feinste gelbe Salat-Kartoffeln per 100 Pfb. 4.60

feinfte rote Siebe-Kartoffeln per 100 Pfd. 4.50

Reu eröffnet: Karlsruhe Ede Marien und Augartenstraße.

und Filialen.

2=Bimmer=Wohnung auf 1. April zu bermieten. 3u Bilhelmftraße 34.1Ir.

Fränlein gesucht.

Bur Bedienung ber Schreib-maichine und für die Registratur wird ein jüngeres Fräulein gesucht. Offerten an die Erped. des "Bollsfreund" unt. Nr. 5274

Belegenheitskauf!
Begen borgerudter Saijon werden die noch borhandenen

Sacquard = Decken und Bett = Teppichen

folange Borrat reicht au folgenden enorm billigen Breifen

abgegeben: pr ©tiid Mk. 2.40, 2.60, 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 4.80, 5.—, 5.50, 6,50, 6.80, 7.—, 7.50, 7.80, 8.—, 8.50, 9.—, 10.—, 11.— und 12.—.

Arthur Baer Raiferfir. 133, 1 Treppe hoch, Ede Raifer- und Kreugfir., Ging.

Rreugftr. neben ber Reinen Rirche. Weiße Woche.

Damenblufen, Bemben, Sofen, Stiderei-Untertaillen, halbfertige Batiftblufen, gebogte Ropftiffen, Sand- und Bierichurgen, eleg. Gürtel.

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

K

Dob

Ger

Spe

Tri Säi

Neu

8

10

entiche. nichreimurbe, eftrisch)

er Mos murde 9 bis j abge=

uf dem Edläer hicund ein r Men= nge und

mit der hter der Revolver auf der Polizei.

lois er

-Unglück n Areise an dem eiter er= rzten an r verlezi

nen auten Indit. r Schreib-

t. Nr. 5274 skauf! er Saison orhandenen ken und

Registratur

iden icht zu folgen Preisen 3.80, 4.—, 5.50, 6,50, 7.80, 8.—, —, 11.—

Baer Treppe hoch, ugftr., Ging. Bemben,

blufen, gee34.1**I**r.

loche. unig Sans- und eg. Gürtel.

Emil Scherer, Nelkenstr. 3: am Gutenbergplatz.

Bitte um Besichtigung der Dekorationen.

10% oder doppelte Marken.

## KNORR Suppen-Würfel 1 Würfel = 3 Teller Suppe 10 Pfg. - Über 40 Sorten. Knorr-Suppen sind anerkannt die besten im Geschmack.

Fleisch- und

Wurftwaren.

Jeber- und Slutwurft

per Pfund 65 Pfg.

Landleber- und

Bluiwurft

per Pfund 90 Pfg. Dürrfleisch, mageres

per Pfund 90 Bfg. gtra mageres 95

Schinkenspeck

per Pfund ML 1.15

Dlodwurft

per Pfund Mt. 1.20

feinfte Kodymettwurft per Pfund 95 Pfg

in fleinen Ringeln ausgewogen. la. Sauerfrant

per Pfund. 16 Bfg.

len eröffnet Raelernhe

Ede Marien= und Augartenftraffe.

und Filialen.

Bahnhofftr. 28,

Borberhaus 2. St., fcone Bob=

nung bon 4 3immern, Dan-

farde, Ruche und Reller auf

ebenbafelbft im Geifenbau

dione Bohnung bon 3 Zimmern,

bei 5 Bib. 15 , 10 , Mt. 1.45

Schnelle und bequeme Zubereitung.





# Während der Weißen Woche

biete ich in fämtlichen Artikeln für Bett=, Tisch= und Leibwäsche außerordentliche Vorteile

Doppelte Rabattmarken bezw. 10% Abzug

(Filiale Chrift. Dertel) 48 Werderplat 48

Spezial - Weißwaren - Geschäft,

deshalb billig.

vom 29. Januar bis inkl. 5. Februar.

Aussergewöhnliches Angebot Ca. 1200 Meter Reste in Herren-, Knaben- u. Kostümstoffen

Wert per Meter bis Mk. 14.jetzt Mk. 3.80 bis 9.-

Besorgung eleganter Mass-Anfertigung unter Garantie von Ia. Herren- und Damenschneidern zu Selbstkostenpreisen.

Konfirmandenstoffe: Kommunikanfenstoffe für Knaben und Mädchen.

Große Posten Damen-u. Kinderwäsche, Schürzen, Trikotagen, Sweaters-Anzüge, Reformhosen etc.

NB. Eine Partie weisse Musterschürzen 25% unter Preis (wirklich staunend billig).

Sämfliche Manufakfur-, Mode- und Weisswaren

zu besonders billigen Preisen. Brauf-Aussfaffungen zu Engros-Preisen.

Neu zugelegt: Tüll- u. Spifzenstoffe, Stickereien, Besätze, Wolle etc.

Vor Einkauf bitte mein Lager ohne Kaufzwang. :-: zu besichtigen und die Qualitäten zu prüfen. :-:

Nelkenstr. 33

Rüche und Reller auf 1. April, ebendaselbst eine 60 qm große helle Werkstätte, auch als Magazin oder Lagerraum geeignet, mit oder ohne Bohnu g, auf 1. April gu bermieten. 4876

Diwan.

Neue, eleg. Plüsche u. Taichens Diwans v. 38 u. 42 M. an hocht. abgepaßte, mod. Giß- u. Lehne-ware b. 55-80 M. Reine Fabritware, nur felbftangefer igte prima Bare unter Garantie. Gebe ertra

10% Rabatt nur während ber Weißen Woche.

Rein Laben, baber billiger wie R. Röhler, Taperierer, Schützenstraße 53, 2.

Sund zugelaufen, faottifche nännlich, gelbroter Rüden, weiße Füße. Abzuholen gegen Futter-gelb und Einrudungsgebühr bei Maximilian Imhoff Forchheim. 5163

Rinderbettftelle, ichone, eiferne, neu, für nur Mt. 9.— ju bert. Werner, Schlogplay 18, Eing. Karl-Friedrichfir. part. r. 5012

### Städt. Badanstalt

(Bierordtbad.)

Schwimmhalle wieder geöffnet.

Sanften, langanhaltenden Schnitt



garantiert meine Spezialmarke Hummel-Rasiermesser In allen Breiten vorrätig!

Alte Rasiermesser werden eschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts Karl Hummel. Werderstr. 13. Telephon No. 1547.

Mittwoch und Donnerstag eintreffend in schwerfter Eispackung

( Alalia

fourflos, im 25 wfg. im Aus- 27 pfg.

echte Hollander

fleine 20 pfg. 1-2 pfündig, Pfb. 30 pfg.

Ferner frifch gewäfferte

Stockfische

Bbu-Margarine bas Befte auf bem Martie 5278

Pfund 95 Pfg.





Unfere Ausnahme-Preise

behalten mahrend ber Beißen Boche Gültigfeit.

Huf nicht annoncierte Artikel gewähren wir

Rabatt

mit Huenahme von Markenartikeln und Nähgarnen.

#### Strumpf-Maren Damenfirumpfe, fdmarg, engl. lang, 38

ohne Naht, Doppel-Ferje Baar	
3 Baar 9	5-3
nromen oper itiliurous suite put	8-3
3 Baar 1	.60
Damenstrümpfe, gewebt, englisch lang, mit Längsstreisen ober feinfarbig, mercerisiert Baar	5
mercerifiert \$ saar 2	.55
Damenftrumpfe, ichwarg — geftrictt, Reine Bolle Baar	5-
Soden, Längestreifen Bar 4 ober Schweifisoden, meliert 3 Baar 1	1.25
Socien, Schoddy, gestrickt Baar in Baar	18,
Soden, Flor mercerifiert mit Laufs majden ober Halbwolle, gestrickt	10
8 Baar	1.40
Soden, reine Bolle gestr. ob. Flor mit Stiderei	95 9

#### Dandschuhe

fnöpfe mit Futter Höpfe mit Futter Herren=Strick-Handschuhe, grau	Paar	
Vosten Trifot- Handschuhe,	2 Drugs	13

#### Tribotagen

٩	Citizena	
	Boften maccofarbige Herrenhemben mit farbigen Ginfagen	145
	Boften Berrenhemden, poroj. Qual., Bique Einfat, Sporthemben m. Rragen St.	185
	Boften herrenhemben, Bollgemifcht mit Fantafies ober Falten Ginfagen Stud	920
	Boften Derrenhemben, porofe Qualität mit frangofifden Giniapen Stud	995

#### Daarschmuck

Frifiertämme, Bahnbürften, Aufftedkämme Gingelne Sted Boften Seitenki	elluloid und zum Ausjuche Stü Kämme	Bein St en cf. 45. 3	iid 489 iid 38 " iid 38 " itiid 4 " II
sporten Centent		at 32	48-
Saarspangen	Serie I	II	Ш
	Stüd 3	9	15-5

#### Confitiiren

Comment	
Braliné, 100 Gramm	18
Cocos-Floden, 100 Gramm	15
Fondant, 100 Gramm	13
Kaffeebohnen, 100 Gramm	18
1 Tafel Schotolade 45, 35, 28,	22
1/2 Pfund Kakav in Blechdofen	95
1 Bafet Tee 60, 45,	20
Raffee, 1 Bfund, frifcgebrannt 1.40,	

#### Echtes Porzellan, Emaille. | Staffeetaffenm, Unte taffen, Goldhentel Gt. 35

taffeetassen, bünn Stud 56, taffeetassen, mit l'iarf, extra groß 10 " laffeetassen mit Untertassen, Go brand 22, 14 " laffeetassen mit Untertassen mit Elumen 16 "	Rayrectannen 28 32 38 48 54 75	88	i
Rucker-Dosen, glatt, weiß Stüd 186 tunder-Becher, fein beforiert Stüd 10 " Milchtöpfe, weiß Stüd 30, 25, 18, 10 "	Raffeekannen, weiß, für 6 Taffen Stud Raffeekannen, weiß, für 2 Personen St. Auchenteller, hübich beforiert Stück Ruchenteller mit Golbschrift, fein bel. St. Teekannen, groß, extraftark Stück	25 35 68	27 27 27
		05	а

Obstservice, bestehend aus 1 großen Obstteller, 6 Deffer teller zusammen 95 Milchtöpfe mit Blumen- oder Gold-Defor, berichied. Größen gum Aussuchen Stud 9

Teller, did, massib, flach Teller, bid, massib, ties Teller, Feston, stack Teller, Feston, ties Teller, gerippt, flack Teller, gerippt, ties	88888	tüd tüd tüd tüd tüd tüd	10 15 10 15 10	与"""	eri eri eri eri eri	ertte ertte ertte ertte	fler, glatt fler, glatt, fler, gerip fler mit E fler, Festo errinen m	oder mit pt, mi fumer n, tabe	gerip Gold it Go nbeker ellofe	rand olde. Bare	Stild St.	16 22 15 16	, , ,
The state of the s	nd :	58,	45	4	Sai	ıciere	, bid		49	-	Stück	10000	-
Fleisch-Blatten, massib, did . Fleisch-Blatten, Feston			1.				Stüd 58. Stüd Stüd	75, 34, Etüd	65, 33, 88,	48, 28, 68,	35, 22, 48,	16 32	

Poften Teefervice, mit Lablett, echt   Borgellan, feines Defor	95 4
Posten Frühftückfervice tür 2 Berfon.	00"
Poften Cat Milichtöpfe, 6 St. im Say,   Delttmufter, edit Borgellan, Say	95.

Porzellanleuchter mit Golb-Defor Raffee-Service, echt Porzellan, weiß, für 6 Personen 135 echt Borg. mob. Form 395 3252 50 echt Borg. m. f Blumenbel. Steingut.

## Steingut.

Posten Lavoi	Friige. weif	t u.	arb	St. 9:	5
Poften Lavoit Wilchtöpfe, in	idinnel, wei	B u. ]	arv.	St. 9.	Ö "
2000	-	35	58	8	

Milchtöpfe,	Bwiebelmu	fter	
1/2	1/4	îter 11/2 Liter	
28	42	65	
40	74	00-3	

Calgichiffel, 6 Sfud im Cat, gujammen 95 -

### Milchtöpfe blau und braun [] 4 Stud 95-5 Bajchgarnitur, weiß, egtra groß

Bafchgarnituren, mit 495 375 285 185 Bierfervice, großer Glastrug, 4 Glafer 95

Sonnengarnitur, beftehend aus 6 großen Gemufetonnen, Galge und Dehl-neben, 875

		Ema	ille	2-(	Mar	e	n.	200					
htöpfe, grau, htöpfe, grau, töpfe, grau, b efanne, groß,	braun ober braun ober	blau, 22 blau, 24	em,	mit	Dedel					Stüd Stüd	a	5	
töpfe, gran, b efanne, groß,	mit Milch	fanne	m .	1 :					. zuja	mmen	U	U	1
				10	A IL CE OF		******	1	mail	16. 20	24		

taffeefanne, groß, mit Milchkanne	
Milch-Träger, 3 Liter Inhalt, blau, grau, braun Stüd Balatseier, grau, blau, braun, 26 cm Stüd Bannen, rund, 34 cm, grau, blau, braun Stüd Bannen, rund, 34 cm, grau, blau, braun Scighhüssel, 38 cm Stüd Bundsormen, 22 cm Stüd Bundsormen, 22 cm Stüd Buldstöpfe, 3 Stüd 10, 12, 14 cm gui. Sand-, Scife, n. Soda-Gestell Stüd	Schüffel, rund, weiß, 16, 20, 24, 28 cm zujammen Rudelpfannen, 12, 16, 18 cm zujammen Löffel-Bleche, weiß. 30 cm breit, Gind Intebelgestelle, weiß mit jchwarzer Schrift Stüd Garnitur Löffel: Schaums, Schöpfs, Sauces, Omletteschaufel zusammen Wasser-Simer, groß Toilette-Simer mit Dedel

١	Nurzwaren
	Drudfnöpfe, fdwarz weiß, gute bet. Qual . 7. Dugend 12, 7, 10 4, Rr. 553 2 Dpb. 7
4	Schweißblätter, Trifot 3 Baar 20
1	Schweifiblatter, Tritot und 18 39
١	Batist Baar 10 into 62
3	Saillenverschlüffe, waschbar, mit gifch 12
,	Sammet-Rodftof, alle Farben Mtr. 34
"	
17	Leinen-Wafchetnöpfe, berich. Größen 30
-	Berlmutterknöpfe, Rarte à 2 Dugend
3	1 II III

	1		11		III	Ŋ,
	22	ETH.	35	-	48	,
umpf=0 erüscht,	Sum	miba	ub,	glatt	u. 18	.1
er released	HATELLA.	4		4	1	

	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF		
ı	Strumpf-Gummiband, glatt u. 18, 14, gerufcht, paff. für 1 B. Salter 18, 14,	12	3
ŀ	Derren Coden Salter, gute 85, 65,	45	"
l	Damen-Strumpfhalter, gute 95, 65,	48	
۱	Schutneftel, 100/80 cm, ichmarge 16,	10	"
۱	Schuhneftel, 120/100 cm, mit 35,	30	"
١	Bafch :- Monogramm, Schweizer	95	
	Mäschebindeband, mercerifiert, per-	70	"

#### Seidenband

Octobelli	23111		
Reinfeiben Taffetband,	enorm	billig	
21/2 cm breit	6	Meter	48
41 cm breit		Meter	
51/a cm breit	3	Meter	75
8 cm breit	3	Meier	95
Reinfelben Limineng,	171/2 cm	brrit,	50
Weinfeihen Saffethand.	12 cm	breit,	20
große Farbenauswahl		Meter	90
B			1000

#### Tapisserie

	CANADA STATE OF THE STATE OF TH
	Atfien mit Rudwand, Größe 40/55 cm, 68 3
ı	Giffen mit Rudwand, Reinleinen, Stud 95 "
ı	Riffen mit Rudwand auf grau Leinen, 110
ă	Wanten 85/115 cm mein mit Sohlfaum St. 68 4
1	Läufer, 35/120 cm, weiß mit a-jour, mit 95 " Stud 95 "
1	Milieur, 60/60 cm, weiß, halbleinen, 85 "
3	Blatt- ober Kreugitich Stud 00 "
	Milieur, 60/60 cm, mit à-jour und imit. 110 Madeira Stiderei Stud
	Medoeita Stifferer

#### Matautaillas

9	Untertaillen
	Großer Boften Untertaillen aus gut. Stoffen und ichone : Stidereien mit Seiben-Ban
1	Garnierungen in bentbar größ er Auswahl, in allen Beiten, vorzäglicher Sit 75 95-3 125 165 225 275 350
l	Original Briffeler und 925 975 950
I	Directoire-Roce (langer Unterrod mit Unter-
	Stiderei garniert 695 895 1073 1673
3	Combination (Semb-Bosen) aus gut. 475 675 Stoffen mit Stidereigarnierung

H. Schmoller & Gie.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

bem gebo feite häuf Plät gwei ruhia 1 2Be tvirb Ober ftellt Offer

2410 2. RI ener 5 Uhr lingen wejens Gijenb

das de

führer hätte.

Iungen großes dem I fort P sier m nannie feiner flüchtig Bettels aufgefu Blod

Bejit d geflärt, bem Be Mannh gefunde hat fich bon ein ereijähr einen R

es gefte

icheinlie

\* 6 Geldbet tonnte 4 Roj alter be auch ein tann. S mun bie sand im Der Ber werden ! sweds 2

borgehen tann es \* 31 aus Mei giftet. barf work Leben ne \* Rr sum "etc

äscherte i fcaft&geb

jest burc \* 30 Bedenago Unter dei nannten \* Tr ein 16 30 Straße, a herumtau gefchleube andere B

verbrachte: \* Aus abnorme. ftifum ift Auch auf Langbein bon Daue Roufte welche bie der Staats wie der 31

lehrsberein um bie 30 bild beeint